

[Men]pf. Zugpferd: *Menpferd* O'ammeregau GAP; *von allen und jedem Unterthan haltende Mehn- und Reutpferd* Mchn 1765 FM. HUBER, Unsere Tiere im alten Bayern, Pfaffenhofen 1988, 92 f. – Zu → *menen* 'das Zuchtier führen'.

Schwäb. Wb. IV, 1603.

[Nil]pf. Nilpferd, OB, NB, OP vereinz.: *s Nilpfeard* Mittich GRI; *Kumm, Amali, genga ma no nüber zu de Nilpferd* KREIS Münchner 199. – Auch: *Nijpfeard* „Schimpfname für einen trägen, schwerfälligen Menschen“ Ingolstadt.

WBÖ III, 18. – DWB VII, 845. – S-61A89.

[Reit]pf. Reitpferd, OB, NB vereinz.: *Raitpfeat* Aicha PA; *Reitpfaa* BRAUN Gr.Wb. 497. – Ra.: *du bist a so a Reitpferd Gottes* „ein Esel“ Hohenpeißenbg SOG.

WBÖ III, 18. – DWB VIII, 789; LEXER HWb. II, 465. – BRAUN Gr.Wb. 497. – S-76A8.

[Renn]pf. Rennpferd: *Rennpferd* Mchn; *6 Rennpferdt* O'ammeregau GAP 1827 G. ZULL, Oberammeregauer Schnitzereien, München 1995, 111.

WBÖ III, 18. – DWB VIII, 814; LEXER HWb. II, 405.

[Sattel]pf. linkes Pferd eines Gespanns, OB, NB, OP, OF vereinz.: *Sotlpfa* Wölsau WUN; *Soo(tt)lpfaa* BRAUN Gr.Wb. 595; *herentgegen der ambtman allzeit dz Sattlpferdt sambt dem Knecht vnd Wagen herschaffen müessen* Amerang WS StA Mchn Hofmark Amerang Pr. 18 (30.6.1758).

WBÖ III, 18. – DWB VIII, 1827; LEXER HWb. II, 614. – BRAUN Gr.Wb. 595. – S-76K21, M-60/32b.

†[Saum]pf. Saumpferd: *mit Beladung der Saumpferden* Rgbg 1691 LORI Münzr. III, 196.

Schwäb. Wb. V, 627; Schw. Id. VI, 1434. – DWB VIII, 1919; LEXER HWb. II, 1061. – S-76A8.

†[Schaden]pf. verletztes Pferd: *Hupfauf Jm stall für zerung mit ettlichen schadenpferden] jn die closter vj ß den* Landshut 1474 MHStA Fürstensachen 1339, fol. 5v.

†[Schützen]pf. Pferd eines berittenen Schützen: *so ... zu ... Hengsten/ Rittling/ oder Schützenpferdt/ tauglich werden mögen* Landr. 1616 510.

SCHMELLER II, 493.

†[Speise]pf.: „Für weite Versehgänge mußten in alter Zeit stets zwei Pferde ... bereitstehen ... Die Pferde wurden *Speispferde* genannt und

erst 1803 verkauft“ KRISSE Sitte 153. – Zu *heilige* → *Speise* 'Kommunion'.

[Stangen]pf. Pferd an der Deichsel (→ *Stange*), OB, NB vereinz.: *Stångapferd* „Deichselpferd“ Wasserburg.

WBÖ III, 18. – DWB X, 2, 817. – S-80B71.

†[Stech]pf. Turnierpferd: *ain Stechpferd hergeriten* Landshut 1475 MHStA Hzgt. Bayern, Ämterrechn. bis 1506, Nr. 509, fol. 15v.

Schwäb. Wb. V, 1678. – DWB X, 2, 1282.

[Stecken]pf. 1 Steckenpferd, Spielzeug, OB, NB vereinz.: *Steknpferd* Wasserburg; *De Fase-nachtsreita san auf Stecknpferdlen g'ritt'n, vom Lechroa san s' herkemma und habn eahnane Verslen gsagt* BAUER Oldinger Jahr 44; *Steckenpferd* Berchtesgaden 1791 Volkskunst u. Volkskunde 1 (1903) 87. – 2 Lieblingsbeschäftigung: *Steckenpferd* Passau; *Steckenpferd* „eine besondere Neigung und Eingenommenheit für irgend eine Sache“ WESTENRIEDER Gloss. 557.

WESTENRIEDER Gloss. 557. – WBÖ III, 18; Schwäb. Wb. V, 1685; Schw. Id. V, 1182. – DWB X, 2, 1352–1356.

†[Streif]pf. bei einer Streife verwendetes Pferd: *Wie es mit den Straiffpferden mecht angeordnet werden, dan solches der procession ein grosses ansehen vnd ein nützlich werckch sein würd* Mchn 1580 WESTENRIEDER Beytr. V, 131 f.

†[Wagen]pf. Pferd, das den Wagen zieht, OB, NB vereinz.: *a Wängpferd* Hengersbg DEG; *hat auf meiner gnädigen Frauen Wagnpferd geslagen lxx Eisen* 1485 DORNER Herzogin Hedwig 129.

WBÖ III, 18; Schwäb. Wb. VI, 350. – DWB XIII, 464 f.; LEXER HWb. III, 638. – S-76A8.

†[Wellen]pf. Schaukelpferd: *als er doch dasmal bey seiner Mama auf dem Landgute sein Wellenpferd drefirte* MEIDINGER Verfall 118.

†[Zelten]pf. Pferd, das den Paßgang beherrscht: *daz sworc zeltenpferd* 1399 Runtin-gerb. II, 121.

SCHMELLER II, 1118. – Schwäb. Wb. VI, 1120. – DWB XV, 622; LEXER HWb. III, 1056.

[Zirp]pf. wie → [Heu]pf.: *Zirppferd* Fürstfeldbruck DWA IV, 18.

[Zug]pf. wie → [Men]pf., OB vereinz.: *a Zugpferd* Haag WS; *Fuehr- vnd vichstall. 20 Zug-*